



Die Senioren vergnügen sich während einer Abendveranstaltung.

Fotos: Archiv Angelikastift



Alten- und Pflegeheim Angelikastift GmbH: Pflege in familiärer Atmosphäre

Wenn es 20 Uhr schlägt, haben sich die Bewohner des Maternus Seniorenentrums Angelikastift Neuhaus ihr Abendessen bereits schmecken lassen. Während die Pflegekräfte der Spätschicht einen Teil der Bewohner jetzt zu Bett bringt, vergnügen sich andere noch bei einer unterhaltsamen Abendveranstaltung. Die letzten fanden z. B. unter dem Motto „Hawaii“, „Jagen“, „Meer“ oder „Kuba“ im gemütlich eingerichteten Aufenthaltsraum statt.

„Jeder Bewohner hat unterschiedliche Bedürfnisse“, erklärt Grit Voigt, die die Einrichtung leitet. „Auf jeden einzelnen gehen wir ganz individuell ein, um eine familiäre Wohlfühl-Atmosphäre zu schaffen und ihnen ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu gewähren.“ Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz etwa sind am Ende eines Tages oft sehr müde und möchten schlafen gehen oder auf ihrem Zimmer fernsehen. Andere, die nicht erkrankt sind oder deren Erkrankung erst im Anfangsstadium ist, freuen sich über die zahlreichen Unterhaltungsangebote im Pflegeheim. „Wir setzen uns daneben auch mit der Biografie jedes Bewohners auseinander. Ein Bäcker, der es jahrelang gewohnt war, nachts zu arbeiten, wird diese Gewohnheiten nicht ablegen. Das muss er bei uns auch nicht – wir achten auf seine innere Uhr.“

Unterhaltungsangebote gibt es im Maternus Seniorenzentrum aber nicht nur am Abend. Auch

tagsüber stehen zum Beispiel Gruppen- und Einzelbeschäftigung auf dem Programm. Es wird gekocht, gebacken und gesungen. Wichtig sind zudem das Gedächtnistraining oder leichte Sportübungen, etwa um die Balance zu trainieren. Im hauseigenen Café lässt es sich gut mit Freunden oder der Familie plaudern. Außerdem besucht der Friseur, die Ergo- und Physiotherapeuten oder die Fußpflege das Haus in Neuhaus am Rennweg.

Liebevolle Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen

Viele der 119 Menschen, die im Angelikastift wohnen, sind an einer Demenz erkrankt. Deshalb ist das Personal auch im Umgang mit ihnen bestens geschult. In einem abgegrenzten Demenzwohnbereich finden die Bewohner Ruhe und Geborgenheit. Überhaupt ist die Einrichtung sehr idyllisch am Waldrand gelegen und es besteht die Möglichkeit durch den behindertengerecht angelegten Garten zu schlendern.

„Für den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen muss man viel Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen“, so die Einrichtungsleiterin. Sie erklärt, dass zum Beispiel viele der Bewohner mitten in der Nacht aufwachen und nach Angehörigen suchen. „Eine Demenz versetzt

die Betroffenen zurück in ihre Kindheit. Deshalb suchen sie manchmal nach Lebenspartnern oder anderen Angehörigen, die längst verstorben sind.“ Die Bewohner sind dann orientierungslos und aufgeregt. „Deshalb setzt sich unsere Nachtschicht dann auch intensiv mit den Erkrankten auseinander und versucht sie zu beruhigen. In unseren Demenzsesseln etwa können sich die Bewohner bei Bedarf entspannen.“ Solche Sessel vibrieren und wippen, was vielen dann zum Einschlafen verhilft.

Die Arbeit im Angelikastift stellt die der Pflegekräfte täglich vor neue Herausforderungen. „Auch, wenn wir hier zum Teil schwerstkranke Menschen betreuen, die in ihrer letzten Lebensphase stecken, bin ich täglich wieder gern hier“, sagt die Pflegedienstleiterin Katrin Gerber. „Denn wir haben hier auch gemeinsam sehr viel Spaß, etwa wenn ein Bewohner aus heiterem Himmel herzlich lacht oder uns ein Lied vorsingt.“ „Außerdem“, ergänzt sie, „liegt es meinen Kollegen und mir am Herzen, den Lebensabend unserer Bewohner so schön wie möglich zu gestalten.“



Alten- und Pflegeheim Angelikastift GmbH:

Schöne Aussicht 55
98724 Neuhaus

☎ 03679 / 7 76 - 0
☎ 03679 / 7 76 - 104

✉ info.neuhaus@maternus.de
www.neuhaus.maternus.de



MATERNUS